

Vetus auctor.

II, 32 Si autem homo in  
praesentiam domini veniat,  
primo prolocutorem petat,  
deinde reliquias, ut sua | ex-  
cuset beneficia.

Sachsenspiegel (Lehnrecht).

66 § 2 Kunt aver die  
man vor den herren, he bid-  
det alrest enes vorspreken  
unde dar na der hilgen . . . ,  
dat he sin gut uttie.

Ich komme zu einer zweiten Kategorie von Parallelstellen, die darum wichtig erscheinen, weil sie ganz merkwürdige Abweichungen in der äusseren Form, insbesondere in der Stellung aufweisen. Man wolle vergleichen:

II, 51 vel si iniuriatur ho-  
minibus | bona domini ab eo  
habentibus | aut natis ad  
bona;

III, 2 et contra adversi-  
tates eius eam tueri | et ur-  
banus sententias inveniat |  
domino, dum egeat.

I, 90 filii beneficium ob-  
tineant | si beneficiale testi-  
monium adhibeant | infra sex  
hebdomadas et annum | pa-  
tris post obitum.

68 § 4 oder dut he un-  
rechte den die to'me gude  
geboren sin, oder deme, die  
't von ime hevet to lene;

71 § 18 unde sal sie we-  
ren, of sie's bedarf, unde  
sal . . . . ordel vinden.

35 § 2 die kindere behal-  
det des vader gut na des  
vader dode, of sie die le-  
nunge getüget daran . . . .  
binnen irer jartale.

Bei solchen Stellen<sup>1</sup> muss man doch fragen: Welchen Grund hatte wohl der Mann, der den Vetus auctor in das Deutsche übertrug, hier die Stellung zu ändern? Wenn der Vetus auctor 'filiorum et patris' sagt (I, 90), und ein Uebersetzer gäbe das wieder durch 'die vader unde die kindere' (35 § 2), so wäre das erklärlich, denn die letztere Reihenfolge ist entschieden die natürliche. Aber warum die merkwürdige Umstellung in den oben angegebenen Parallelstellen? — Irgend welche vernünftige Motive für die Umstellung sind absolut unerfindlich. Nimmt man dagegen an, dass der Vetus auctor eine Uebersetzung des Sachsenspiegels sei, dann ist eine Erklärung leicht gegeben: der Verfasser des Vetus auctor musste die Stellung ändern, mochte dadurch immerhin auch der Sinn ein wenig verändert werden, um reimen zu können; das ersieht man deutlich aus den angeführten Beispielen.

1) Vergleiche ferner VA. I, 121 mit S. LR. 52; I, 133 mit 65 § 2; I, 17 mit 4 § 5; I, 34 mit 11 § 2; I, 95 mit 39 § 1; I, 98 mit 40 § 1; I, 111 mit 47 § 1; II, 2 mit 65 § 3.